Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **47 (1940)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.04.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

No. 3 47. Jahrgang Zürich, März 1940

# Mitteilungen über Textil-Industrie

## Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textil-Industrie

**Offizielles Organ und Verlag des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und Angehöriger der Seidenindustrie**

**Offizielles Organ der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil, der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft und des Verbandes Schweizer. Seidenstoff-Fabrikanten**

Adresse für redaktionelle Beiträge: „Mitteilungen über Textil-Industrie", Küsnacht b. Zürich, Wiesenstraße 35, Telephon 910.880
Adresse für Insertionen und Annoncen: Orell Füßli-Annoncen, Zürich, „Zürcherhof", Limmatquai 4, Telephon 26.800

Abonnemente werden auf jedem Postbureau und bei der Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 6, Clausiusstraße 31, entgegengenommen. — Postscheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich

Abonnementspreis: Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 5.—, jährlich Fr. 10.—. Für das Ausland: Halbjährlich Fr. 6.—, jährlich Fr. 12.—
Insertionspreise: Per Millimeter-Zeile: Schweiz 16 Cts., Ausland 18 Cts., Reklamen 50 Cts.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

**INHALT:** Schweizerische Aus- und Einfuhr von Seidenwaren. — Die schweizerische Textilmaschinen-Industrie auf dem Weltmarkt 1939. II. — Kriegswirtschaftliche Maßnahmen des Auslandes. — Schweizerische Ein- und Ausfuhr von Seiden-, Rayon- und Mischgeweben. — Unwahre Angaben über die Beschaffenheit einer Ware. — Italienische Seidenpolitik. — Italienische Umsatzsteuer. — Belgisches Kongogebiet. Einfuhrzölle. — Umsätze der bedeutendsten europäischen Seidentrocknungs-Anstalten im Monat Januar 1940. — Schweiz. Die Bedeutung der „Armbrust". — Belgische Baumwollindustrie. — Italien. „Autarkische Textilwoche". — Ungarn. Textilindustrie im Aufschwung. — Eine Textilindustrie in Niederländisch-Indien. — Eine Kunstseidefabrik in Australien? — Veränderungen am internationalen Seidenmarkt. — Die Fortschritte der Spinnfaser-Chemie. — Hollands Kunstseidenausfuhr 1939. — Verstärkter Baumwollanbau auf dem Balkan. — Regelung der australischen Wollausfuhr. — Japan. Ausfuhr von Crège im Jahr 1939. — Hochbetrieb in USA-Kunstseide. — Dehnung und Elastizität der Garne. — Die Technik der Damastgewebe. — Die Einstellung. — Neuzeitliche Zeugdruckerei. — Neue Farbstoffe und Musterkarten. — Markt-Berichte. — Die Schweizer Mustermesse 1940. — Die Textilindustrie an der Schweizer Mustermesse 1940. — Zürcherische Seidenwebschule. — Firmen-Nachrichten. — Literatur. — Patent-Berichte. — Vereins-Nachrichten. V. e. S. Z. und A. d. S.: Generalversammlung; Aufruf an unsere Mitglieder im Auslande; Monats-Zusammenkunft. — V. e. W. v. W.: Albert Honegger †. — Stellenvermittlungsdienst.

## Schweizerische Aus- und Einfuhr von Seidenwaren

Der Ausbruch des Krieges anfangs September 1939 hat insbesondere die schweizerische Ausfuhr betroffen, während die Einfuhr von Seiden- und Rayongeweben, wie auch von Rohstoffen von den Ereignissen viel weniger in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Es zeigt sich dies schon im Rohseidenverkehr, dessen Zahlen nicht stark von denjenigen der Vorjahre abweichen. Die Schweizerische Handelsstatistik gibt darüber folgende Auskunft:

| | 1939 kg | 1938 kg | 1913 kg |
|---|---|---|---|
| Grège | 259 500 | 270 200 | 700 000 |
| Organzin und Krepp | 214 500 | 236 900 | 1 384 000 |
| Trame | 51 200 | 27 200 | 735 000 |
| Einfuhr | 525 200 | 534 300 | 2 819 000 |
| Wiederausfuhr | 192 600 | 204 000 | 847 000 |
| Ungefährer Verbrauch | 332 600 | 330 300 | 1 972 000 |

Bei einem Vergleich mit den Vorkriegszahlen ist zu berücksichtigen, daß die Handelsstatistik damals noch keine Ausscheidung des Zwischenhandels vornahm, sodaß die für 1913 und früher ausgewiesene Menge von rund 2 Millionen kg den tatsächlichen Verbrauch übersteigt. Dem Jahr 1913 gegenüber ist auch darin ein Wandel eingetreten, daß ein großer Teil der Seide nunmehr von der Strumpfwirkerei verarbeitet wird, die damals noch keine Bedeutung besaß.

Ausfuhr:

Die Zusammenfassung aller größeren Kategorien der Seiden und Seidenwaren (einschließlich Rayon) zeigt für 1939 mit 86 Millionen Franken fast den gleichen Betrag wie das Vorjahr; wird der Veredlungsverkehr in Abzug gebracht, so stellt sich die Ausfuhr von Seiden- und Rayongeweben und -Bändern, von Seidenbeuteltuch, Nähseiden, Schappe und Rayon in Wirklichkeit auf rund 71 Millionen Franken, d. h. um 2 Millionen Franken höher als 1938. Die Verschiebung ist also auch in diesem Falle nicht von Bedeutung.

Die Ausfuhr von Seiden- und Rayongeweben einschließlich Mischgewebe (ohne Tücher und Schärpen) hat dem Jahr 1938 gegenüber der Menge nach um 21% zugenommen, dem Werte nach jedoch nur um 9%. Der Aufstieg seit dem Tiefstand des Jahres 1935 ist, wie aus der folgenden Zusammenstellung hervorgeht, bemerkenswert. Ohne den durch den Krieg verursachten Rückschlag hätte die Ausfuhr des Jahres wahrscheinlich die Menge von etwa 800 000 kg und die Summe von rund 20 Millionen Franken erreicht.

| Jahr | kg | Fr. | Mittelwert je kg in Fr. |
|---|---|---|---|
| 1913 | 2 138 200 | 105 199 000 | 49.20 |
| 1929 | 2 313 200 | 162 215 000 | 70.13 |
| 1935 | 395 400 | 10 906 000 | 27.58 |
| 1936 | 418 100 | 11 097 000 | 26.54 |
| 1937 | 561 900 | 17 473 000 | 31.10 |
| 1938 | 581 800 | 15 675 000 | 26.94 |
| 1939 | 707 000 | 17 169 000 | 24.28 |

Die Senkung des Mittelwertes macht, im Zusammenhang mit dem steigenden Anteil billiger Rayongewebe an der Gesamterzeugung, aber auch infolge des starken Preisdruckes weitere Fortschritte; dabei ist noch zu berücksichtigen, daß seit 1937 abgewertete Franken in Frage kommen. Als weitaus größter Abnehmer schweizerischer Seiden- und Rayongewebe ist auch im Berichtsjahr Großbritannien zu nennen, trotzdem seit anfangs September 1939 die Ausfuhr nach diesem Lande aufgehört hat. Als weitere ansehnliche Käufer kommen die Vereinigten Staaten von Nordamerika, Schweden, Deutschland, Australien, Dänemark, Argentinien und Holland in Frage. Die Handelsstatistik zeigt, daß es im übrigen kaum ein Land gibt, in das nicht schweizerische Seidengewebe gelangen.

Wird die Ausfuhr in die großen Gewebekategorien aufgeteilt, so bietet sich für die beiden abgelaufenen Jahre folgendes Bild:

| | 1939 kg | 1939 Fr. | 1938 kg | 1938 Fr. |
|---|---|---|---|---|
| Gewebe ganz aus Seide | 112 100 | 6 348 000 | 126 800 | 6 374 000 |
| Gewebe aus Seide, gemischt mit anderen Spinnstoffen | 55 900 | 2 061 000 | 44 400 | 1 679 000 |
| Gewebe ganz aus Rayon | 394 600 | 6 975 000 | 349 800 | 6 573 000 |
| Gewebe aus Rayon, gemischt mit anderen Spinnstoffen als Seide | 66 800 | 1 323 000 | 50 300 | 1 247 000 |
| Gewebe aus Stapelfasergarnen | 77 600 | 460 000 | 14 700 | 240 000 |
| Samt und Plüsch | 35 | 2 000 | 100 | 2 000 |